

ÄRZTE ZEITUNG

ZB MED



D 8877

Freitag/Samstag, 28./29. Januar 2000

Die Tageszeitung für Ärzte

Nr. 15, Jahrgang 19



Im Saarland geht eine berufspolitische Ära zu Ende

denn mit Professor Franz Carl Loch ist bei einem Festakt im Saabrücker Schloß ein Landespolitiker der ersten Stunde verabschiedet worden. Loch war 24 Jahre Vizepräsident und 13 Jahre Präsident der Ärztekammer im Saarland.

Gesundheitspolitik

Seite 9

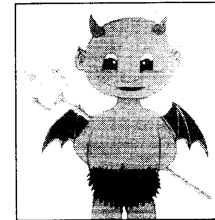


Die Dialysepflicht könnte vielen Diabetikern erspart bleiben

würde der Urin dieser Patienten konsequent untersucht, erinnert der Diabetologe Dr. Rolf Renner. In der Münchner PROSIT-Studie hatten 17 Prozent der Getesteten eine Mikro- und elf Prozent eine Makroalbuminurie.

Medizin

Seite 12



Ein Teufelchen, das aber ganz freundlich lächelt

ist auf den „Bengelchen-Karten“, die zum Spiel „Love & Laughter“ gehören. Wer in diesem Kommunikations-Spiel eine Karte zieht, wird aufgefordert, über Begriffe wie Männlichkeit oder Glück zu reden.

Allgemeines / Kultur

Seite 22

Lepra-Tag am Sonntag

Große Erfolge im Kampf gegen Lepra

Neu-Isenburg (eb). In 15 Jahren hat die Zahl der Lepra-Kranken weit um 75 Prozent vermindert: von vier Millionen registrierten Patienten im Jahre 1985 ist die Zahl auf 1.000 Ende 1998 gesunken. Das, was die WHO, die Inzidenz der Neuanmeldungen noch dieses Jahr auf 10 pro 100.000 Einwohner zu drücken ist kaum zu verwirklichen, die bisherigen Erfolge aber sind beeindruckend. **Siehe Seiten 11 und 23**

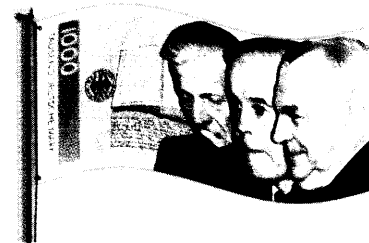
Ärzteverband / Gesetzentwurf

Ärztinnen wollen I-Studiengang

Ärztinnen (eb). Der Bund, Deutscher

„Die CDU muß jetzt brutal aufräumen!“

Neu-Isenburg (HL). Tiefe Enttäuschung und Verbitterung – das ist die Reaktion vieler Ärzte und Repräsentanten des Gesundheitswesens auf die immer neuen Enthüllungen zum Spendenskandal der CDU. Die „Ärzte Zeitung“ hat nachgefragt: Rückhaltlose und rasche Aufklärung werden erwartet. Gerufen wird aber auch nach einer Runderneuerung in der Union. „In der CDU muß jetzt brutal aufgeräumt werden“, eine junge, nicht



belastete Generation soll die Verantwortung übernehmen – damit sie ihre Oppositionsrolle wieder erfüllen kann.

Keine Entschuldigung sehen die Leser der „Ärzte Zeitung“ für das Verhalten von Ex-Bundeskanzler Helmut Kohl, das als „Rückfall in vordemokratische, feudale Männerrituale“ gewertet wird. Ein Ehrenwort, das über Verfassung und Amtseid gestellt werde und dessen Einhaltung auch noch, wie vor wenigen Tagen in Bremen, beklatscht werde, sei ein schlimmes Symptom für den Verfall der politischen Kultur. **Siehe Seiten 2, 14, 15**

Studie der Uni Jena / Unterschiede verringern sich mit zeitlichem Abstand zur Wende

Ostdeutsche Jugendliche greifen früher zur Flasche als Gleichaltrige im Westen

Influenza-Komplikationen

Grippe-Impfung für Kinder wird in den USA erwogen

Atlanta (eis). Bei Grippe-Epidemien haben Kleinkinder ein erhöhtes Risiko für schwere Komplikationen von Atemwegsinfekten. Dieses Risiko ist ähnlich hoch wie bei Angehörigen aus Risikogruppen, denen die Grippe-Impfung empfohlen wird, haben jetzt zwei große US-Studien ergeben. Es sei daher zu erwägen, für Kinder unter zwei Jahren generell die Grippe-Impfung zu empfehlen, meinen die US-Forscher.

In beiden Studien wurde bei Mitgliedern großer Health Maintenance Organisationen die Rate schwerer Atemwegskomplikationen bei Influenza-Epidemien bestimmt (NEJM 342, 2000, 225 und 232). Für die er-

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITUNGSPREISESTELLE
JOSEPH-STEINMANN-STR. 9 50501 KÖLN

04151

04151

04151